

Die Federdruck-Einflächenbremse ist ein Gerät für Trockenlauf, bei dem die Kraftwirkung eines elektromagnetischen Feldes zum Aufheben der durch Federkraft erzeugten Bremswirkung ausgenutzt wird, d.h., die Bremse bremsst im stromlosen Zustand und lüftet unter Strom. Sie ist für den Anschluß an Gleichstrom geeignet. Die Federdruck-Einflächenbremse wird am stationären Teil mit 3 Schrauben befestigt. Die Bremsscheibe ist kraftschlüssig auf der abzubremsenden Welle angeordnet. Der Kraftschluß erfolgt durch Toleranzring. Die Bremsscheibe ist in der hohen Form, Ausführung C00300, als Motorlüfter ausgebildet.

Die Produkte sind gefertigt und geprüft nach DIN VDE 0580.

Beim Einsatz der Geräte sind die „Allgemeinen Technischen Informationen“ (siehe jeweils aktueller BINDER-Katalog Antriebstechnik) und die „Betriebsanweisung 76 13111C00“ zu beachten.

Standard-Nennspannung: 102 V – bei Einweggleichrichter mit Rückführdiode und Anschluß an 230 V 1 ~ 50 Hz. Andere Nennspannungen bis max. 205 V – sind gegen Mehrpreis möglich. Bitte beachten: Stromart bei Bestellung unbedingt angeben! (Z. B. Brücke, Einweg mit Rückführdiode).

Ausführungsarten:
 76 13111C00 ohne Mikroschalter
 76 23111C00 mit Mikroschalter

Schutzart: IP 54 (bei Einbau unter Lüfterhaube).

Isolierstoffklasse: F

Konstruktionsänderungen vorbehalten.
Bitte Bestelldaten beachten!

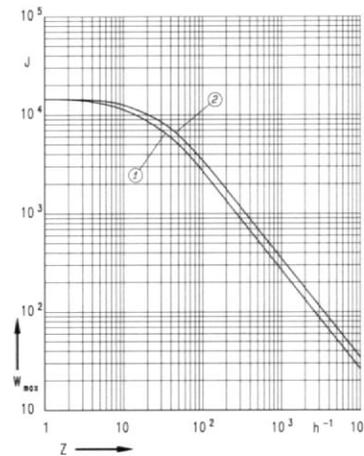
Geräte-Abmessungen (mm)

- Wahlweise Lüfter
 ① niedere Form (76 13111C00200) ohne Abzieh-Ringnut
 ② hohe Form (76 13111C00300) mit Abzieh-Ringnut

Standardbohrungen ϕ 15 mm, ϕ 17 mm, ϕ 20 mm
 Mitnahme Passung Welle f 7

Bestellbeispiel Federdruck-Einflächenbremse
 76 3111C00 / . . . V / . . .
 1 ohne Mikroschalter
 2 mit Mikroschalter
 Spulenspannung (Standard 102)
 B = Brücke
 E = Einweg
 Andere Werte als „Standard“ nur gegen Mehrpreis möglich.

Höchst-Schaltarbeit pro Schaltung W_{max} in Abhängigkeit von der stündlichen Schaltzahl Z. (Werte gelten für $n = 3000 \text{ min}^{-1}$)



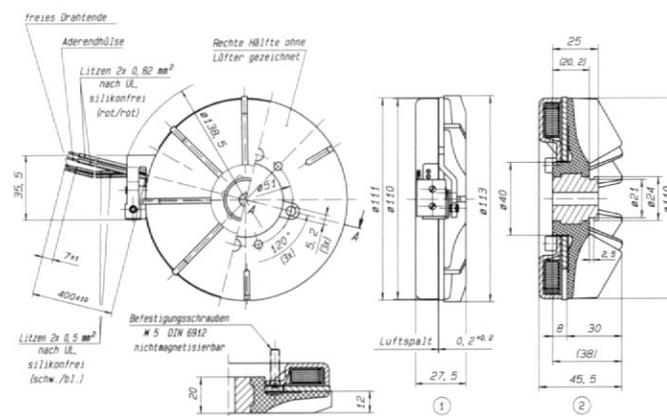
Technische Daten

Die Zeiten gelten für separate Schaltung der Bremse, betriebswarmem Zustand und Nennspannung. Die angegebenen Werte sind Mittelwerte, die einer Streuung unterliegen. Als Trennzeit t_2 gilt die Zeit vom Einschalten des Stromes bis zum Abklingen des Drehmoments auf 10% des Nennmoments M_2 . Als Verknüpfungszeit t_1 gilt die Zeit vom Ausschalten des Stromes bis zum Erreichen des Nennmoments M_2 . Bei Parallelschaltung der Bremse zu einem Wechsel- oder Drehstrommotor verlängert sich die Verknüpfungszeit t_1 .

Die Höchst-Schaltleistung P_{max} ist die stündlich im Gerät umsetzbare Schaltarbeit W und gilt für Einbau bzw. Anbau an Motoren. Die angegebenen Werte für das Nennmoment M_2 werden in eingelaufenem, betriebswarmem Zustand und bei Trockenlauf erreicht. Der Wert für das Schaltmoment M_1 ist abhängig von der Drehzahl. Bei öliger oder fettiger Reibfläche fällt das Moment ab. Im nicht eingelaufenen Zustand kann das Nennmoment M_1 um bis zu 20% niedriger sein als das Nennmoment M_2 . Alle technischen Daten gelten bei Einbau bzw. Anbau der Bremse an einen Motor mit $n = 3000 \text{ min}^{-1}$.

Gr.	Nennmoment M_2 ($n = 1000 \text{ min}^{-1}$) Nm	Max. Drehzahl n_{max} min ⁻¹	Höchst-Schaltleistung		Nennleistung P_N W	Zeiten		Trägheitsmoment		Gewicht m kg	Lebensdauer (Richtwert) W_{ges} MJ
			P_{max} kJ/h ① ②	P_N W		Verknüpfungszeit t_1 ms	Trennzeit t_2 ms	Lüfter J kgcm ² ① ②			
11	3	3000	260	350	40	90	35	1,5 1,8	0,7	70	

Bei Einsatz als Sägebremse kann ein max. Sägeblattdurchmesser von 400 x 3,2 mm ($J_{ges} = 0,071 \text{ kg m}^2$) abgebremst werden ($t_3 \leq 9 \text{ s}$).



Bestellbeispiel Lüfter
 76 13111C00 . . . 00 / . . . H9 / . . .
 2: niedere Form
 3: hohe Form
 Bohrungsdurchmesser in mm Erforderlicher Toleranzring¹⁾ für zentrierten Einbau auf Welle bei Lüfter
 (Standard) 76 13111C00200 76 13111C00300
 ϕ 15 ϕ 15 x 14 ϕ 15 x 19
 ϕ 17 ϕ 17 x 14 ϕ 17 x 16
 ϕ 20 ϕ 20 x 14 ϕ 20 x 20
¹⁾ nicht im Lieferumfang
 oder Grundbohrung = GB